Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Die Landschafft Artois

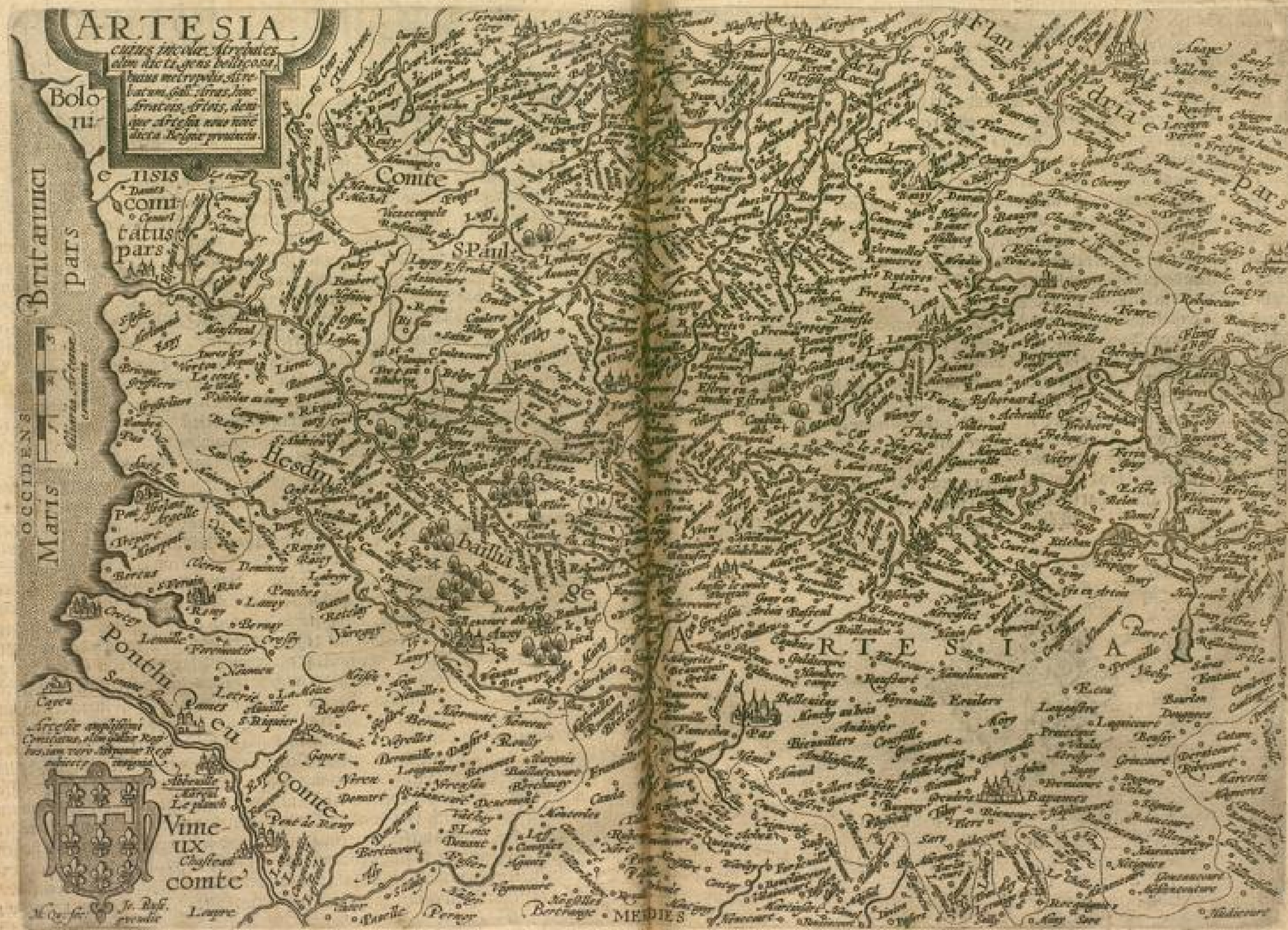
urn:nbn:de:bsz:31-118287

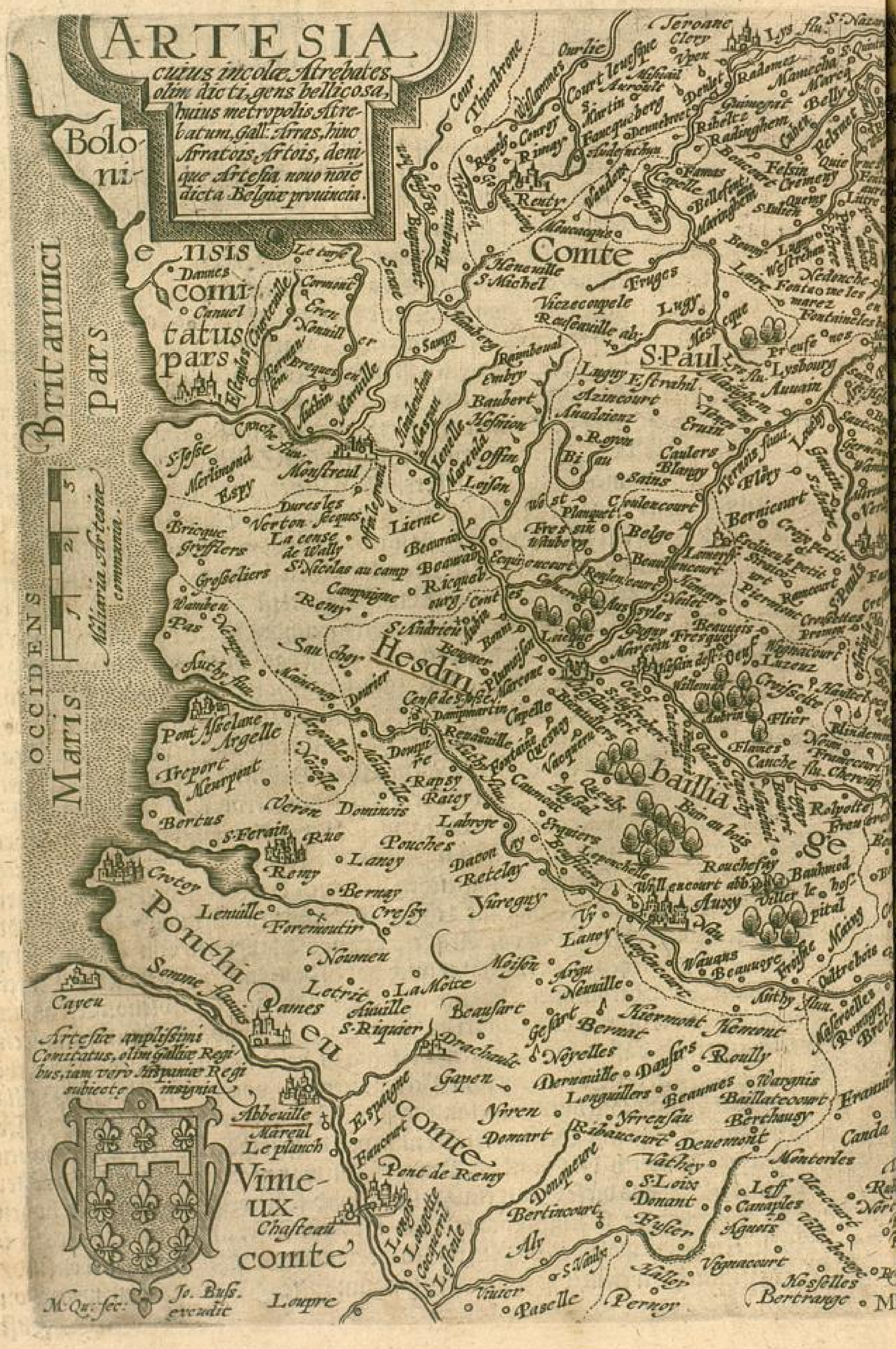
Visual Library

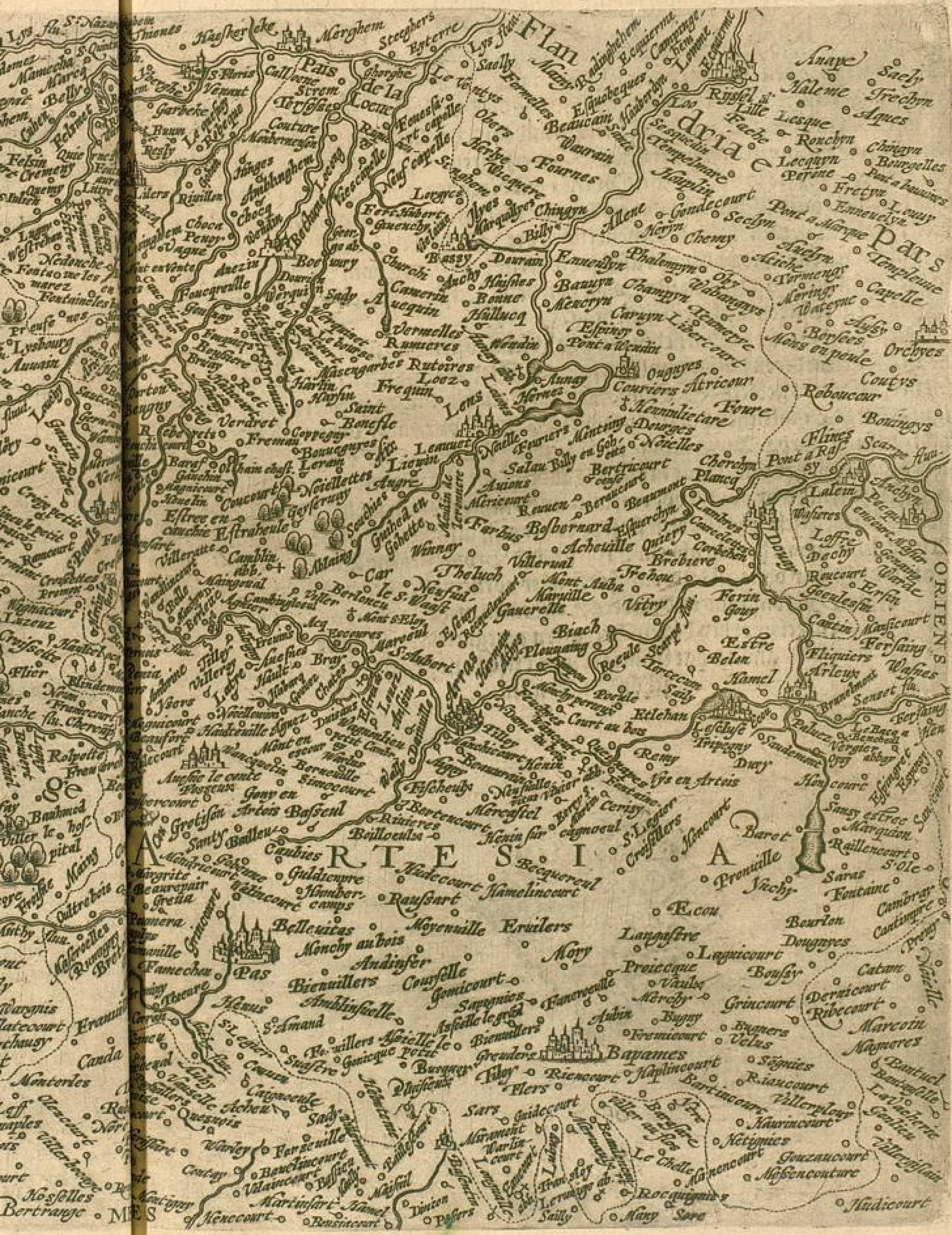
Die Landschafft Artois.

ES bezeugt auch Julius Cæsar selbs/das die Völcker in Gallia Belgica Atrebates genant/nicht gar vnbekant gewesen seien. Dann es ist ein streitbar volck/vñ behalten auch noch jhren alten nahmen. Jhre Hauptstat / welche auff Lateinisch Atrebatum heist / vnnd auch vorzeiten eine vornehme Statt in Flanderen gewesen ist/ wird mit einem Frantzosischen nahmen Arras geheissen: daher die vmbligende gegend sampt der gantzen Landschafft Artois/als wen man Arratois sagen wolte/ von welchem auch der newe nahm Artesia gemacht worden. Diese Graffschafft erstrecket sich gar weit. dan sie zeugt sich von den Grentzen der Cancerich/Picardey/Hennegaw/ vnd Flanderen/bis an das hohe Meer. Vorzeiten ist sie dem König von Franckreich vnderworffen gewesen. nun aber nach dem durch Keyser Carolum V. vnd König Franciscum I. jm jahr 1529. ein fried getroffen worden/ ist sie vor sich selbst. Hat zwo furnehme Stätt/Arras/vñ S. Omer. Darneben hat sie diese Stättlin: Ayre/Hesdin/Lens/Bethune/Bappames/S. Paul/Libers/vnd Pernes/ welche alle vnder dem gebiet des Königs von Hispanien sindt. Die Stätt Bulogne/Cales/Guisnes / vnnd Ardres (die auch alle in dieser Grafffchafft ligen) gehören vnder die Kron Franckreich. Morin ist nun mehr zerstoret. Es ligen auch viel Vestungen vnd Schlösser darinnen/ohn der Edelleuth heuser/welcher vnzehlich viel ist Die beyde Bisthumb / S. Omers / vnnd das Morinische/ gehören mit hierunder. Nach dem aber Morin im jahr 1553. durch die Hispanier zerstoret worden/ ist das Bisthumb in drey Sitz zertheilet / also das das eine S. Omer vnd Jperen zum halben theil/vnd Bulogne das ander innen haben solt. Es hat auch neun Ballutatus/Castellanias maiores / oder zimliche Vogteyen darinnen, welche gleich als glider oder furneme stuck der Graffschafft seind/ als Arras/S. Omer/Morin/Ayre/Hesdin/Lens/ Bappames/Auesnes/Bredenar/vñ Auogny. Vnder der Castellania Arras werden Bulogne / S. Paul/ Pernes/Bethune/ vnd Lilers begriffen. aber Cales/ Guisnes / vnnd Ardres gehören von wegen einer alten gerechtigkeit vnd herkommens vnder die Jurisdiction oder Gebieth S. Omers. Deßgleichen hat auch der Graff von Arras andere Grauen vnder jhm gehabt/die seine Lehrmenner gewesen / nemblich den von Bulogne/den von S. Paul/ den von Arques / den von Blang/den von Fauquenberg/ vnd den von Synechen. Newlich hat er auch darzu das Furstenthum vñ die Marckgraffschafft Renty bekommen. Wie sich aber Boulogne der Jurisdiction Arras entzogen habe/findet man in den Historien. Von Cales aber / welchs heutigs tags ein Meerhauen eines dasten Landts gegen Britania ist/helt man gemeinlich/ das es ebẽ derselbige sey/den der Cæsar Portum Iccium nennet / von dannen er aus Gallia Belgica in Britanniam oder Engeland geschiffet sey: aber wen man die sach besser in sich erweget (Spricht Ortelius) siehet man das dasselbige ein ander Meerhauen gewesen sey/nemblich/die Statt S. Omer. Dan wan man nirgent anderswoher abnemen kundte/das diese Statt ein Hauen / vnnd sehr weite krumme des hohen Meers gewesen were/so zeigts doch nur das gar hohe Vfer an/damit sie gleich schier vmbgeben ist/wiewol noch vnzelig vil beweis/vnd alte warzeichen darneben sind/ welche offentlich erweisen/das jhr Boden hart am Meer gelegẽ gewesen/ wen schon

sonst


ARTESIA
Bolo-
ni-
ensis
comi-
tatus
pars
Britannici
pars
Maris
OCCIDENS
Comte
S.Paul
Hesdin
baillia
ge
Pontlu
eu
comte
Vime-
ux
comte
Flan
dria
pars
ARTESIA
ORIENS
MERIDIES


ARTESIA
cuius incolæ Atrebates olim dicti, gens bellicosa, huius metropolis Atrebatum, Gall: Arras, hinc Atrabatois, Artois, denique Artesia nouo noue dicta Belgiæ prouincia.
Bolo-
ni-
e
nsis
comi-
tatus
pars
Comte
S. Paul
Hesdin
Pontheu
Vime-
ux
comte
baillia
ge
Belge
Mari
Britannicus
Occidens
pars
Miliaria Francica communia.
Artesiæ amplissimi Comitatus, olim Galliæ Regibus, iam vero Hispaniæ Regi subiecto insignia
M. Qu: sec.
Jo. Buss. excudit


Flandriae Pars
ARTESIA
ORIENS
Lys flu.
Pais de la Loeue
Merghem
Rijssel Lille
Arras
Lens
Douay
Bapames
Cambray
Pas
Scarpe flu.
Sensee flu.
Orchyes
Seclyn
Bethune
Lilers
S. Venant
Henin Lietart
Mont S. Eloy
Bassee
Rouchyn
Anape
Flines
Arleux
Lesclyse
Marquion
Hauicourt
Gouzaucourt
Mesencouture
Bourlon
Dougnyes
Ribecourt
Marcoin
Mory
Ervilers
Moyenuille
Rausart
Bienuillers
Andinfer
Courselle
Gomicourt
Monchy au bois
Belleuitas
Humbercamps
Guldienpre
Beugny
Fremicourt
Achiet le grand
Hapilincourt
Bertincourt
Riencourt
Villers au flos
Barastre
Le Chelle
Rocquignies
Mory
Sailly
Saras
Fontaine
Raillencourt
S. Ole
Vachy
Pronuille
Barot
Inchy
Cantimpré

sonst niemant dauon sagte. Darzu sagt man solches noch auff den heutigen tag vor gewis/ja es bezeuget solchs auch der alte nahm Sithieu/ wie die Statt vorzeiten geheissen hat(dan das S. Omer ein newer nahm sey/ ist niemant vnbewust) als wann mans eine Jecische krumme oder Hauen geheissen hette: zugleich auch das dieser Meerhauen bey den Morinen gewesen sey welche Virgilius vnd Lucanus die eusersten vnder allen Völckern nennen. Vnd das diesem also sey/ kan ein vleissiger Leser mit noch vil anderen Argumentē vnd grunden nicht allein aus der vberschiffung/ sonder auch auß der widerkunfft des Cæsaris erfahren. Das er aber die Insul also beschreibt/ als dz sie 30000. Schrit (oder ia vm̃ die maes) vom Vasten Land gelegē sey/ kan mich auch nicht verhinderen/ damit Ich dasselbige nicht glaube: dieweil des Meers toben (vornemblich an solchem engen ort) gar leichtlich dem Land etwas zu oder abtragen kan: wiewol auch daselbst die breite des Meers vom Vastenlande biß an die Insul nicht so gar groß ist. So vil von dem Jecischen Meerhauen/ dauon jeder seinem geduncken nach vrtheilen mag.

Diese Landschafft hat darneben auch gar viel Clöster/ vnd sindt vnder diesen bey die 28. Abdeien: deren die furnembsten sind: S. Vedasti im Gebiet Arras/ S. Bertint in S. Omers gebieth/ S. Saluatoris jm Aquæcinctischen Gebiet/ vnd S. Eligius Berg. Deßgleichen hat sie auch viel Wässerström/ aber die namhafftigsten sindt/ Lysa/ Scarpa/ Aa/ Cachia/ vnd Authia/ sampt andere Schiffreiche Fluß mehr. Der Dörffer vnd Höue in dieser Landtschafft ist ein grosse anzall: das Erdreich ist sehr fruchtbar/ vnnd vol von allerley Fruchten/ vornemblich aber Getreid/ also das etliche geschrieben haben/ sie seye daher auff alte Frantzösische Spraach Agrech/ welches so viel heischt als ein Erdtrich des Brots/ genennet worden. Sie ist auch nicht gar ohne Wäld vnd Först/ aber vornemblich gegen Mittag vnd Abent. Hieronymus vnd andere Scribenten mehr/ sagen/ das es auff ein zeit wol bey diesen Atrebatern geregnet habe. Vnder andern hat Guiciardinus diese Landschafft schön Beschrieben.